

Presseinformation

Vorstandsbericht anlässlich der Landschaftsversammlung

2025: Ereignisreichere zweite Jahreshälfte

„Anlässlich unseres IHK-Wirtschaftsabends in der letzten Woche in Emden sprach der niedersächsische Wirtschaftsminister von ‚einer Kumulation von großen Krisen‘. Aber auch von ‚Zuversicht, dass die Bundesregierung den Ernst der Lage erkannt hat und handeln wird‘, schildert Thomas Weiss, Vorstandsvorsitzender der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse. „Zweifellos sind und werden Herausforderungen auch hier im äußersten Nordwesten nicht einfacher. Allein der Klimawandel ist eine Tatsache und Wetterereignisse werden häufiger und intensiver. Hinter der Brandkasse liegt unter anderem wieder ein ‚Unwetter-Millionen-Schadenereignis‘. Was uns als rein ostfriesischem Versicherer unter anderem am Herzen liegt, sind Präventionsmaßnahmen hinsichtlich der Elementarschäden. Politik und Versicherer beschäftigen sich derzeit intensiv mit dem Thema – gefordert letztendlich sind jedoch wir alle. Und Stand heute sind immer noch nicht einmal die Hälfte der Gebäude gegen Elementargefahren geschützt.“

Die ersten zehn Monate 2025

Das Geschäft des ostfriesischen Versicherers (Stand 31.10.2025) hat sich laut dem Vorstandsvorsitzenden in den ersten zehn Monaten zufriedenstellend entwickelt. „Die Brandkasse kann auch in ihrem 271. Geschäftsjahr ein Beitragswachstum aufweisen. Was die Schadenentwicklung angeht, bleibt es dabei: Schadenschwankungen liegen ‚in der Natur der Dinge‘ und sind nicht vorhersehbar. Sehr wohl kalkulierbar ist für uns eine versicherungstechnische Betrachtung über einen längeren Zeitraum. Mit unseren nahezu 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Direktion und in den rund 40 Geschäftsstellen sowie den Sparkassen stehen wir für eine persönliche Kundenbetreuung und besitzen hier in Ostfriesland das engmaschigste Geschäftsstellen-Netz!“

Aus Ostfriesland, für Ostfriesland – die Versicherung!

Per Stand 31. Oktober 2025: Die Bestandsbeiträge des eigenen Geschäftes der Brandkasse stiegen auf rund 56,4 Mio. Euro. Inklusive des Vermittlungsgeschäftes (ohne Lebens- und Krankenversicherungen) sind sie auf rund 84,3 Mio. Euro gewachsen! Der Beitragssumme liegen rund 274.000 Verträge zugrunde. Der Gesamtschadenaufwand beläuft sich bei 6.778 Stück auf 20,2 Mio. Euro und liegt damit rund 7,6 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Thomas Weiss informiert: „Insgesamt heißt das, dass wir durchschnittlich über 100.000 EUR pro Arbeitstag für Schäden bereits gezahlt bzw. reserviert haben. Unser Gesamtschadenaufwand beinhaltet ein Unwetterereignis mit einem Schadenaufwand von insgesamt rund 2,1 Mio. Euro. Dazu kamen vier größere Feuerschäden mit einem Gesamtschadenaufwand von aktuell rund 4,5 Mio. Euro.“ Der Vorstand geht nach seiner Hochrechnung von einem zufriedenstellenden, positiven Geschäftsjahresergebnis aus.

Bei seinem Rückblick erinnert Weiss an zwei ‚besondere Schadensereignisse‘: „Am 02. Juli traf uns ein heftiges Unwetter-Ereignis mit dem Schwerpunkt Emden, Hinte und Südbrookmerland. Ein plötzlicher Hagelsturm fegte über den Bereich und hinterließ zerstörte Bedachungen, Carports und beschädigte Autos. Unsere dortigen Geschäftsstellen bearbeiteten allein hierfür rund 1.800 Schäden. Wir als Brandkasse liegen für Gebäude – und Inhaltsversicherungen bei einer Schadensumme von etwa 2,1 Mio Euro für 900 Schäden. Unser größter Einzel-Schaden dabei belief sich auf eine Summe von 80.000 Euro. Für die Kfz-Schäden verzeichnete unser Kooperationspartner VGH in dem Gebiet zusätzliche 900 Schäden, die rund 1,5 Mio Euro an Schadensumme verursachten.“

Ein weiterer Millionenschaden ereignete sich am 15. August in einem Emder Mehrfamilienhaus. Rund 150 Feuerwehr-Kameradinnen und -Kameraden kämpften gegen die Flammen, die sich von Dachstuhl zu Dachstuhl schließlich über eine rund 70 m lange Hausfront ausbreiteten. „Von den Schäden betroffen sind quasi alle vier Etagen der Gebäude“ schildert Weiss. „Unbewohnbar sind 32 Wohnungen, wobei es glücklicherweise zu keinem Todesfall kam. Schwierig ist bei solchen Einsätzen natürlich die enge Bebauung von Innenstädten. Aber auch durch den Einsatz von drei Feuerwehrleiterwagen gelang den Einsatzkräften das Löschen des Brandes. Dieser Schaden steht mit gut 2,7 Mio. Euro in unseren Büchern.“



Fotos: Brandkasse

Aufnahmen der Emder Gebäude direkt nach dem Brand und nach der Durchführung der Erstmaßnahmen Anfang September

Aus Ostfriesland, für Ostfriesland – die Vorsorge und das Gemeinwohl

In erster Linie mit der Ostfriesischen Landschaft, aber auch mit den Feuerwehren und den Verkehrswachten, ist die Brandkasse gemäß ihres Vorsorge- und Gemeinwohl-Auftrages tätig. „Gemeinsam sind wir mit unseren vielen Projekten zum Beispiel in Sachen Ausstattung und Unterricht in Kindergärten, Schulen und Vereinen für Brandschutz, Verkehrssicherheit und Mobilität unterwegs. Wir freuen uns sehr darüber, dass beispielsweise die Zahlen der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung in Ostfriesland weiter rückläufig sind! An unserem Engagement wird sich nichts ändern“, verspricht Thomas Weiss. Der Vorstand der Versicherung resümiert: „Die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse ist ein kerngesunder, rein ostfriesischer Versicherer! Und für kommende Herausforderungen sind wir gut gerüstet!“

Aurich, 29. November 2025

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)